



JUGEND INFOS

österreichische



JAHRESBERICHT 2022

ÖSTERREICHISCHE JUGENDINFOS

Wir informieren Jugendliche.
Wir stärken Jugendliche.
Wir fördern Mobilität.

Inhaltsverzeichnis

- 01 Vorworte
- 04 Österreichische Jugendinfos
- 07 Projekte, Aktivitäten & Publikationen
- 08 Schwerpunkte in den Bundesländern
- 12 BÖJI-Projekte
- 18 Ausblick auf 2023
- 20 Dank

28
Jugendinfostellen
in Österreich

176.012
bearbeitete
Anfragen

4,5 Mio.
Website-Besuche

1.590
Aktivitäten gesetzt

1.318
Lehrmaterialien
bereitgestellt

90
Fachkräfte
der Jugendinformation

236.603
ausgeteilte
Publikationen

128.009
Newsletter-
AbonentInnen

21.723
Workshop-
TeilnehmerInnen

Aleksandar Prvulović
Geschäftsführung



Doris Hiljuk
Vereinsobfrau



VORWORT GESCHÄFTS- FÜHRUNG UND VORSTAND

Es fühlt sich länger her an, aber tatsächlich war noch das erste Quartal 2022 für die Österreichischen Jugendinfos geprägt von den Auswirkungen der Corona-Krise auf unser aller tägliches Leben. Gleichzeitig hieß es aber, auch die „normalen“ Themen wieder mit voller Energie zu bearbeiten. Die Pandemie bedeutete für viele junge Menschen auch eine Zunahme von psychischem Stress, wodurch psychische Störungen ausgelöst oder verstärkt wurden. Deshalb legten wir letztes Jahr einen Schwerpunkt auf das Thema Psychische Gesundheit. Besonders stolz sind wir auf unsere Broschüre „Wie geht es dir? Skills für Kopf und Körper“, die seit September 2022 über 25.000 Mal bestellt wurde und bereits im März 2023 in der 2. Auflage erscheinen wird. Für PädagogInnen steht zudem ein begleitendes Lehrmaterial kostenlos zur Verfügung. Die Schwerpunktseite auf dem Österreichischen Jugendportal fasst die Inhalte der Broschüre auch online zusammen und listet Links von Anlaufstellen bei psychischen Problemen auf. Die Hauptziele der Publikationen: wertschätzende Sensibilisierung von Jugendlichen für das Thema Mentale Gesundheit und niederschwellige Vermittlung von wichtigen Begriffen und Hilfestellungen.

In der Statistik spürten wir die Auswirkungen von COVID-19 nicht (mehr). Wir haben rund 180.000 Anfragen bearbeitet und damit das Niveau vor der Krise sogar übertroffen. Unsere Online-Angebote wurden ca. 4,5 Millionen Mal genutzt. Außerdem haben wir rund 240.000 Publikationen ausgeteilt. Diese mussten dann wieder nachgedruckt werden, weshalb 2022 auch ein publikationstechnisch sehr produktives Jahr war. Darüber hinaus wurden erfolgreiche digitale Angebote, wie die Webinarreihe „Z-Talks - Gesellschaftliche Themen der Generation Z“, weitergeführt.

Mit all unseren Angeboten verfolgen wir dabei dasselbe Ziel: junge Menschen dabei unterstützen, die vielen Herausforderungen des Lebens zu meistern - egal ob Krise, egal ob digital oder nicht.

Aleksandar Prvulović *Hiljuk Doris*



Robert Lender

Stellvertretender Leiter der Abteilung Jugendpolitik und Leiter des Kompetenzzentrum Jugend im Bundeskanzleramt

VORWORT BUNDESKANZLERAMT

Der vorliegende Jahresbericht der Jugendinformation Österreich gibt einen aufschlussreichen Überblick über die Themen, die junge Menschen in unserem Land bewegen und die Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert sind. So hat die COVID-19-Pandemie auch zu einer Zunahme psychischer Belastungen bei jungen Menschen geführt, die Isolation, Unsicherheit und Veränderungen im Alltag erleben. Die Jugendinformation Österreich leistet hier einen entscheidenden Beitrag zur Erhaltung und Förderung der psychischen Gesundheit. Durch gezielte Erstinformation werden Jugendliche dabei unterstützt, diese Belastungen erfolgreich zu bewältigen.

Mit dem Schwerpunktthema „Lost in Information?“ hat das Bundesnetzwerk Österreichischer Jugendinfos im vergangenen Jahr ein zentrales Thema aufgegriffen und Jugendliche erfolgreich dazu angeregt, einen kritischen und kompetenten Umgang mit Informationen zu entwickeln. Denn die Förderung von Informations- und Medienkompetenz ist im Internetzeitalter zu einem unverzichtbaren Bestandteil für ein selbstbestimmtes Leben junger Menschen geworden.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendinformation herzlich bedanken, die mit ihrem Engagement und ihren niederschweligen Angeboten dafür sorgen, dass Jugendliche in ganz Österreich Zugang zu wichtigen Informationen und Unterstützung haben.

Ich bin zuversichtlich, dass die Services und Angebote des Bundesnetzwerks Österreichischer Jugendinfos sowie der Schwerpunkt „Meine Zukunft gestalten“ im Jahr 2023 dazu beitragen werden, dass junge Menschen in Österreich noch besser auf ihre Zukunft vorbereitet sind und ihre Chancen bestmöglich nutzen können.



Christa Pacher

Leitung Gruppe Jugend beim Amt der Oö. Landesregierung und Ländervertreterin für die Jugendinformationsarbeit

VORWORT LÄNDERVERTRETER FÜR JUGENDINFORMATION

Wir schreiben das Jahr 2022. Nach zwei Jahren Corona-Pandemie schlittern wir in die nächste Krise. Während uns der permanent drohende Klimawandel Zukunftssorgen bereitet, bricht an den Rändern Europas jetzt auch noch der Krieg aus. Geht`s noch dystopischer? Was macht das mit uns Menschen? Wie können wir Jugendlichen erklären, was da gerade abgeht? Vor lauter Reagieren-müssen kommt das Agieren zu kurz. In der Jugendinformation genauso wie in allen anderen pädagogischen Kontexten. Aber weil die Professionalität in den Jugendinformationsstellen in ganz Österreich im Vordergrund steht, kann Information - kompakt und qualitativ aufbereitet - rasch an die KundInnen gebracht werden. Mit KundInnen sind naturgemäß junge Menschen gemeint. Aber die beeindruckenden informativen Sammlungen aktueller Informationen, sinnvoller Tipps und weiterreichender Links werden auch von MultiplikatorInnen aus allen pädagogischen Bereichen gerne verwendet. Am Beispiel Ukraine habt ihr gezeigt, wie rasches Handeln geht.

Neue Publikationen und Lehrmaterialien sind selbstverständlich auch im Jahr 2022 entstanden, neue Webinarreihen sind entwickelt worden und der Schwerpunkt Finanzbildung wurde erfolgreich umgesetzt. Sowohl die Z-Talks als auch die Kampagne „Wie geht es dir?“ setzen an den derzeit nicht so einfachen Lebensrealitäten und -welten von Jugendlichen an.

Die professionelle Aufbereitung eurer Informationen, das spontane Reagieren auf unvorhergesehene Problemlagen und vor allem eure Bereitschaft ständig dazuzulernen ist einzigartig. Ich hoffe, dass irgendwann wieder das Agieren eure Arbeit bestimmt. Danke für euer unermüdliches Engagement. Stay fresh.

ÖSTERREICHISCHE JUGENDINFOS

Der Verein Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos (BÖJI) besteht seit 2004 als nationaler Zusammenschluss der Jugendinformationsstellen in Österreich. Die Jugendinfos bieten zielgruppengerechte Information und Erstberatung zu allen jugendrelevanten Themen für Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren an. Allgemeine Jugendinformation beschränkt sich nicht auf spezielle Themen, sondern bietet den jungen Menschen einen ersten Anknüpfungspunkt bei allen Fragen. Dieses Prinzip des „One-Stop-Shops“ vermeidet Stigmatisierung und erhöht die Niederschwelligkeit des Angebots. Alle Fragen sind erlaubt und werden entweder direkt beantwortet oder an die richtigen ExpertInnen weitervermittelt.

Die insgesamt 28 Stellen in allen Bundesländern bearbeiteten 2022 rund 180.000 Anfragen. Schwerpunkte der Anfragen betrafen vor allem die Themenbereiche Arbeit, Ausbildung, Gesundheit, Internationales und Medienkompetenz. Zusätzlich wurden die Online-Angebote der Jugendinfos ca. 4,5 Millionen Mal genutzt, sowie rund 240.000 Publikationen an Jugendliche und MultiplikatorInnen ausgeteilt.

Neben jungen Menschen zählen dabei auch Erziehungsberechtigte, Familienangehörige, Lehrende, JugendarbeiterInnen und alle, die an Jugendthemen interessiert sind, zu den Zielgruppen. Die Jugendinfos sind in den meisten Fällen zugleich auch die jeweiligen Regionalstellen in den beiden EU-Förderprogrammen Erasmus+ Jugend in Aktion sowie Europäisches Solidaritätskorps.

Wie wirkt Jugendinformation?

JUGENDINFORMATION ...

- // **sichert das Recht junger Menschen auf zuverlässige und umfassende Information und unterstützt sie in ihrer Entwicklung**
- // **deckt alle jugendrelevanten Themen ab - von Arbeit und Ausbildung über Wohnen und Mobilität bis hin zum Zivildienst**
- // **ist bedarfsorientiert und gibt Jugendlichen Orientierung**
- // **stärkt die Informations- und Entscheidungskompetenz von jungen Menschen**
- // **fördert die Eigeninitiative sowie die gesellschaftliche und politische Teilhabe von Jugendlichen**

Nationale und internationale Vertretung

- // **Bei mehr als 500 (Online-)Meetings und Konferenzen aktiv mitgewirkt**
- // **Mitarbeit in 3 europäischen Netzwerken**

Die Österreichischen Jugendinfos beteiligen sich regelmäßig an Initiativen und Strukturen seitens des Bundes und der Länder, um die nationale Jugendpolitik und Jugendarbeit weiterzuentwickeln. Neben dem laufenden Austausch mit der Sektion VI - Familie und Jugend im Bundeskanzleramt als zentrale Förder- und Auftraggeberin, beteiligte sich die Geschäftsstelle des Bundesnetzwerks 2022 insbesondere an der Weiterentwicklung der Österreichischen Jugendstrategie, der Unterstützung der Initiative „Gesund aus der Krise“ sowie in der Nationalen Arbeitsgruppe zum EU-Jugenddialog in Österreich. Darüber hinaus arbeiten die Jugendinfos in den Bundesländern regelmäßig aktiv in Gremien mit, die für die Jugendpolitik der einzelnen Länder zentral sind.

Die Kooperation mit Partnerorganisationen aus ganz Europa ist wichtig für die Weiterentwicklung der ös-

terreichischen Jugendinformationsarbeit. BÖJI war 2022 bei den Generalversammlungen der folgenden Netzwerke vertreten:

- # **European Youth Information and Counselling Agency (ERYICA)**
- # **EURODESK**
- # **European Youth Card Association (EYCA)**

Im europäischen Kontext ist BÖJI weiters seit 2022 der österreichische Partner beim Projekt „YIMinds - Youth information minding young people's mental health“. Das Projekt zielt darauf ab, die Komponente des mentalen Wohlbefindens in der Jugendinformation und Beratung zu stärken.

Vernetzung und Kooperation mit PartnerInnen

- // Seit September 2015 klimaaktiv Partner
- // Seit Juni 2016 Mitglied des Nationalen Komitees No Hate Speech
- // Seit Jänner 2018 Teil der Community der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz

Als nationaler Ansprechpartner für Jugendinformation war die BÖJI-Geschäftsstelle 2022 in zahlreichen für die Jugendarbeit wichtigen Netzwerken, Beiräten und Arbeitsgruppen aktiv, wie vor allem der Nationalen Arbeitsgruppe Jugenddialog und Jugendbeteiligung, dem Kuratorium Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps, dem Nationalen Komitee No Hate Speech, dem Saferinternet-Beirat, dem Netzwerk Kinderrechte sowie dem Österreichischen Netzwerk Jugendforschung.

Einen regelmäßigen Austausch gibt es mit den Landesjugendreferaten, dem bundesweiten Netzwerk Offene Jugendarbeit (boJA), der Bundesjugendvertretung (BJV), der Nationalagentur Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps, der Jugendforschung sowie den Jugendkarten in Österreich. Auf Länderebene sind die Jugendinfos mit allen wichtigen AkteurInnen im Jugendbereich und aus relevanten Sektoren wie Bildung und Soziales sehr gut vernetzt und fungieren als regionale Wissensdrehscheiben.

Interne Vernetzung & Organisation von Qualitätssicherungsmaßnahmen

- // 8 (Online-)Klausuren, Tagungen und Arbeitsgruppen geleitet
- // Neuer Fragenkatalog für die Qualitätsumfrage
- // 11 Fortbildungen mit rund 140 TeilnehmerInnen organisiert

2022 hat die BÖJI-Geschäftsstelle insgesamt 8 Klausuren und Arbeitsgruppen auf LeiterInnen- sowie auch auf MitarbeiterInnen-Ebene organisiert. Ein zentrales Aufgaben- und Tätigkeitsfeld des Bundesnetzwerks ist zudem das Setzen von „up to date“-Qualitätssicherungsmaßnahmen für die Jugendinformationsarbeit in Österreich. In 2022 wurde deshalb ein aktualisiertes österreichweit verwendbares Instrument zur Selbsteinschätzung der Jugendinfo-Fachkräfte in Österreich erarbeitet, das auch zur Festlegung von Kompetenzzielprofilen in Arbeitsbereichen verwendet werden kann. Ausgangsbasis waren die Strukturen und die Praxis der Jugendinforarbeit in Österreich sowie der von ERYICA und Eurodesk herausgegebene europäische Kompetenzrahmen für JugendinformationsarbeiterInnen. Weiters fanden 4 Basiskurse mit insgesamt 61 TeilnehmerInnen und 7 Peer-to-peer-Webinare zu Social-Media-Themen mit insgesamt rund 80 TeilnehmerInnen statt.

PROJEKTE, AKTIVITÄTEN & PUBLIKATIONEN

- // Laufende Aktualisierung der Informationsschwerpunkte zu COVID-19
- // Wie geht es dir? Schwerpunkt zur Psychischen Gesundheit
- // Doppelseite im FM4-Kalender
- // Nachdruck aller bundesweiten Publikationen
- // Relaunch der Broschüre „Erster Sex & große Liebe“
- // Webinar-Reihen „Einfach weg“ & „Z-Talks - Gesellschaftliche Themen der Generation Z“

Die laufenden Änderungen insbesondere im ersten Halbjahr 2022 bei den COVID-19-Bestimmungen und -Maßnahmen erforderten unsererseits eine laufende Aktualisierung unserer Schwerpunktwebseiten zu Corona. Die Pandemie bedeutete für viele (junge) Menschen auch psychischen Stress und hat psychische Störungen ausgelöst oder verstärkt. Aus diesem Grund legten wir in 2022 einen Schwerpunkt auf die psychische Gesundheit. Das Hauptziel der neu erstellten „Wie geht es dir?“-Publikationen und der Kampagne war die wertschätzende Sensibilisierung von Jugendlichen für das Thema Mentale Gesundheit und die niederschwellige Vermittlung von wichtigen Begriffen und Hilfestellungen.

Außerdem war 2022 ein auch publikationstechnisch sehr produktives Jahr. Aufgrund der großen Nachfrage wurden alle bundesweiten Publikationen neu aufgelegt und nachgedruckt. Zusätzlich wurde die Broschüre „Erster Sex & große Liebe“ komplett gerelauncht. Bereits eine langjährige Tradition hat

unsere Doppelseite im FM4-Kalender, aktuell zum Thema Klimakrise und mit Inhalten aus unserem erfolgreichen und 2020 in Kooperation mit dem Klimabündnis Österreich erstellten Booklet „Mit Fakten gegen Fake News: Klimawandel“.

Darüber hinaus wurden mit den „Einfach weg“-Auslandswebinaren und der Webinarreihe „Z-Talks - Gesellschaftliche Themen der Generation Z“ digitale Angebote weitergeführt, die sehr gut von den Zielgruppen angenommen wurden. Highlights waren dabei die beiden Z-Talk-Webinare „InfluencerIn als Beruf“ im Mai und „Jung sein in den 2020ern“ am Welttag der psychischen Gesundheit im Oktober 2022.

aha - Jugendinfo Vorarlberg

MACHWAS-Tage

2022 hat das aha mit den MACHWAS-Tagen ein neues Projekt ins Leben gerufen, das von der Ehrenamtswoche von WIENXTRA inspiriert wurde. Unter dem Motto „Gemeinsam Gutes tun“ lernten SchülerInnen in der letzten Schulwoche Organisationen, Vereine und Institutionen kennen und konnten vor Ort mithelfen. Projekte waren u. a. eine Zaubershow für ältere Menschen gestalten, Kuchen backen und gegen freiwillige Spenden für die Ukraine-Hilfe verkaufen, Müll sammeln oder sich mit Klima- und Umweltschutz auseinandersetzen. Insgesamt engagierten sich 950 SchülerInnen im Alter zwischen 12 und 19 Jahren bei 17 Projekten.

InfoEck - Jugendinfo Tirol

Sei wählerisch

Im InfoEck stand im Herbst 2022 das Thema Wahlen im Vordergrund. Mit der Aktion „Sei wählerisch“ machte es sich das InfoEck zur Aufgabe, möglichst viele ErstwählerInnen und junge Erwachsene über das Wahlrecht aufzuklären, ihnen die Grundsätze einer Demokratie zu verdeutlichen und sie zum Wählen zu animieren. Zu diesem Zweck wurden u. a. rund 45.000 Visitenkarten mit QR-Code an Schulen und außerschulische Jugendeinrichtungen verteilt. Der QR-Code führte auf die Website des InfoEck. Dort gab es neben verschiedenen Informationen rund um das Thema auch Beispiele zum Ausfüllen von Stimmzetteln, ein Mini-Quiz sowie kurze Erklär-Videos mit dem „Wahl-Dude“ vom Land Tirol.

Jugendinfo Kärnten

Die Kärntner Familienkarte

Die Jugendinfo Kärnten hatte auch im Jahr 2022 die Aufgabe, die Leistungen der Kärntner Familienkarte, die bereits über 70.000 Mal ausgestellt wurde, bekannt zu machen. Mit vielen Aktivitäten wie einer Kooperation mit der Kärnten Card, gratis Familienskitagen und einem Familienfest wurde den Kärntner Familien nicht nur eine erhebliche finanzielle Entlastung geboten, sondern vor allem auch das Gemeinschaftserlebnis „Familie“ umfassend gefördert.

JugendService - Die Jugendinfo des Landes OÖ

JobCoaching: 98 Prozent erfolgreich vermittelt!

Seit über 16 Jahren unterstützt das JugendService OÖ lehrstellensuchende Jugendliche im JobCoaching. Im vergangenen Jahr wurde 98 Prozent der gecoachten Jugendlichen erfolgreich ein Ausbildungsplatz vermittelt. Zusätzlich verzeichnete das JugendService-Angebot der Bildungs- und Berufsorientierung BBO eine steigende Nachfrage. Die Möglichkeit der kostenlosen Potenzialanalyse der Wirtschaftskammer gibt es flächendeckend für alle SchülerInnen der 8. Schulstufe in Oberösterreich. 2022 wurde das Angebot zusätzlich für AHS-SchülerInnen in der 11. Schulstufe geöffnet.

akzente - Jugendinfo Salzburg

3. Salzburger Jugendreport

Was denken Jugendliche in Salzburg, wie geht es ihnen und was brauchen sie? Im Rahmen der großangelegten Jugendumfrage hat akzente Salzburg im Herbst 2022 zum dritten Mal im gesamten Bundesland Salzburg Befindlichkeiten, Einstellungen, Meinungen und Werte von jungen Menschen untersucht. Insgesamt 2.653 Jugendliche haben mitgemacht und ihre Wünsche und Sorgen mitgeteilt. U. a. wünschen sie sich mehr Informationen in den Bereichen Wohnen, Finanzwissen und Umgang mit Druck und Stress.

Jugend:info NÖ

Noch mehr Platz für junge Ideen

Die Jugend:info NÖ bezog Anfang 2022 ein weiteres Büro. Neben der Location in der St. Pöltner Innenstadt können Jugendliche nun auch mitten in Wiener Neustadt im MÄX Infos abholen, Workshops besuchen oder sich im Lerncafé auf Prüfungen vorbereiten. Gleichzeitig bietet das MÄX eine günstige Veranstaltungslage mit allen technischen Voraussetzungen für das erste eigene Konzert, Theatervorführungen, aber auch private Feiern. Die neue Anlaufstelle bietet Platz für ganze Schulklassen ebenso wie für Veranstaltungen mit bis zu 240 Personen und erfreut sich bereits jetzt großer Beliebtheit.

WIENXTRA-Jugendinfo

Be you. Be Xtra! Kampagne gegen Leistungsdruck

Jugendliche stehen oft unter enormem Leistungs- und Optimierungsdruck. Das führt nicht selten zu Selbstabwertung, Stress und Streit in der Familie. Social Media befeuert den Druck, schön, erfolgreich und beliebt zu sein. Mit einer Kampagne und Workshops rund um das Thema „Schwach sein/Stark sein“ hat die WIENXTRA-Jugendinfo eine andere Perspektive angeboten, mit dem Ziel diesen Druck abzuschwächen, das Selbstbewusstsein von Jugendlichen zu stärken und gleichzeitig Gesellschaftskritik mit Augenzwinkern zu vermitteln.

Jugendinfo Burgenland

Promotion in eigener Sache

Im Jahr 2022 wurde der Fokus darauf gelegt, den Bekanntheitsgrad des Landesjugendreferats Burgenland und der Jugendinfo zu steigern. Dies erfolgte u. a. durch die Bewerbung der Social-Media-Kanäle bzw. deren gezieltere Nutzung sowie durch Teilnahme an Veranstaltungen wie dem SeeOpening in Neusiedl am See oder der Bildungs- und Berufsinformationsmesse Burgenland (BiBi) in Oberwart. Bei eigenen Veranstaltungen wie dem JugendTalk wurden Infomaterialien der Jugendinfo verteilt und auf die Beratungsmöglichkeiten u. a. zu Erasmus+ und ESK hingewiesen.

LOGO jugendmanagement

Campus Jugendarbeit

LOGO eröffnete im Jahr 2022 den virtuellen Campus Jugendarbeit. Hier finden AkteurInnen aus Schule und allen Bereichen der außerschulischen Jugendarbeit unterschiedliche Fort- und Weiterbildungsformate zu verschiedenen Themen - von einstündigen Talks zu Themen wie „Umgang mit Falsch- und Fehlinformationen“ oder „Prinzipien feministischer Jugendarbeit“ bis hin zu mehrteiligen Online-Kursen rund um digitales Spielen, den Umgang mit Krisen und Suizidalität oder das Thema Gesundheitskompetenz.

WIE GEHT ES DIR? SCHWERPUNKT PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Krisen, Zukunftsängste, FOMO, Leistungsdruck... Die psychische Gesundheit von Jugendlichen hat besonders in den vergangenen Jahren der Pandemie an Aufmerksamkeit und Relevanz gewonnen. So zeigte u. a. eine Studie der Donau-Universität von Ende 2021, dass sich depressive Symptome, Angstsymptome, aber auch Schlafstörungen bei jungen Menschen seit Beginn der Corona-Pandemie verfünf- bis verzehnfacht haben.

Aus diesem Grund legten wir in 2022 einen Schwerpunkt auf die psychische Gesundheit mit dem Ziel, Jugendliche wertschätzend zum Thema Mentale Gesundheit zu sensibilisieren und sie über wichtige Begriffe und Hilfestellungen zu informieren. Mit der Leitfrage „Wie geht es dir?“ haben wir Jugendliche dazu angeregt, sich zu fragen, wie es ihnen WIRKLICH geht und warum. Mit unseren Produkten und Aktivitäten haben wir dazu beigetragen, dass mit dem Mythos aufgeräumt wird, dass es uns immer gut gehen müsse, denn die Wahrheit ist: Jeder und jedem geht es mal gut und mal schlecht. Mit den Angeboten, die im Zuge des Jahresschwerpunkts von den Jugendinfos erstellt wurden, wurden Jugendlichen Hilfestellungen geboten, um besser mit negativen Gedanken und Gefühlen umzugehen. Außerdem zielten die Angebote darauf ab, junge Menschen bei ihren Persönlichkeits- und Identitätsfindungsprozessen zu unterstützen und über Anlaufstellen bei psychischen Problemen zu informieren.



Illustration: Franziska Viviane Zobel (franziskaviviane.zobel.net)

”

Das zentrale Ziel unserer Kampagne „Wie geht es dir?“ ist die wertschätzende Sensibilisierung von Jugendlichen für das Thema psychische Gesundheit.

Aleksandar Prvulović, Geschäftsführung Österreichische Jugendinfos

SCHWERPUNKT

10

Broschüre

Im Zentrum der Kampagne stand die Broschüre „Wie geht es dir? - Skills für Kopf und Körper“. Sie umfasst 100 Seiten und beinhaltet Artikel, die dazu beitragen, sich mit der eigenen mentalen Gesundheit auseinanderzusetzen. In Interviews mit betroffenen Jugendlichen und einem Psychotherapeuten werden Therapiemöglichkeiten und Hilfestellungen vorgestellt. Zusätzlich gibt es Selbstchecks und Mindfulness-Übungen sowie ein „ABC der Psychischen Gesundheit“, in welchem die wichtigsten Begriffe zum Thema einfach und verständlich erläutert werden. Damit die Broschüre von Lehrpersonen auch aktiv in den Unterricht miteingebunden werden kann, wurde außerdem ein kostenloses begleitendes Lehrmaterial veröffentlicht. Das Lehrmaterial vermittelt Vorschläge für Everyday-Routinen, kurze Gesundheitsbooster für zwischendurch sowie Übungen, die ein gutes Miteinander fördern und so zugleich zur Mobbing-Prävention beitragen können.



Aktivitäten

Im Zuge der Kampagne wurde auf dem Jugendportal eine Schwerpunktseite zum Thema Psychische Gesundheit ins Leben gerufen. Auch die regionalen Jugendinfostellen haben in ihrer Arbeit psychische Gesundheit durch lokale Kampagnen und Veranstaltungen ins Zentrum gerückt. Die WIENXTRA-Jugendinfo hat beispielsweise eine Plakat-Kampagne gestartet und Workshops unter dem Motto „no pressure“ abgehalten. Das JugendService des Landes Oberösterreich hat eine eigene Infoseite zum Thema Psychische Gesundheit eingerichtet.

”

Krisen, Zukunftsängste, FOMO, Leistungsdruck. Die psychische Gesundheit von Jugendlichen hat besonders in den vergangenen Jahren der Pandemie an Aufmerksamkeit und Relevanz gewonnen.

Doris Hiljuk, Obfrau Österreichische Jugendinfos

20.000+

Broschürenbestellungen

200+

Lehrmaterialbestellungen

7.500+

Online-Impressionen

SCHWERPUNKT

11

BÖJI-PROJEKTE

Eurodesk

- // **Einfach weg: Neuauflage Broschüre & Webinarreihe**
- // **Time to Move-Kampagne**
- // **Betreuung der Inhalte am Europäischen Jugendportal**

Als Koordinationsstelle für Eurodesk Austria haben wir auch im Jahr 2022 wieder sichergestellt, dass Informationen zu Mobilität innerhalb Europas akkurat und zielgruppengerecht an Jugendliche vermittelt werden. Zentral dabei war die „Einfach weg“-Auslandswebinarreihe, die mit 7 neuen Terminen im Jahr 2022 fortgesetzt wurde. Bei den Webinaren hatten Jugendliche die Möglichkeit sich von den ExpertInnen der Jugendinfos über verschiedene Auslandsmöglichkeiten informieren zu lassen und Fragen zu stellen. Die gleichnamige Broschüre „Einfach weg - Auslandsaufenthalte für junge Leute“ hat außerdem im Frühjahr eine Neuauflage erhalten.

Ein weiterer Kern unserer Arbeit war die Vernetzung und Zusammenarbeit mit unseren europäischen Eurodesk-Partnern. So haben wir an den Eurodesk-Treffen in Zagreb und Budapest teilgenommen und die gemeinsame „Time To Move“-Kampagne im Herbst mitgetragen. Im Rahmen von „Time To Move“ wurden von uns und den Fachkräften der Jugendinfos 8 Events veranstaltet, die das Ziel verfolgten, Jugendliche für Austauschprogramme zu begeistern und europäische Geschlossenheit zu symbolisieren.

Zu guter Letzt haben wir, wie in den vergangenen Jahren, die Inhalte am Europäischen Jugendportal betreut. Dabei wurden Informationen zu 22 Events ergänzt und 4 Stories von Jugendlichen, die über Auslandserfahrungen berichten, hochgeladen. Wir haben uns außerdem um die Beantwortung von Anfragen aus Österreich, die über das Portal übermittelt wurden, gekümmert und am Advisory Board des Europäischen Jugendportals mitgewirkt.

Österreichisches Jugendportal

- // **Mediale Begleitung des Bundesjugendredewettbewerbs**
- // **Schwerpunkt Psychische Gesundheit: Wie geht es dir?**
- // **Infoplattform zur Bundespräsidentenwahl 2022**

Im Jahr 2022 waren viele Veranstaltungen wieder möglich, weshalb das Österreichische Jugendportal auch wieder einen Bundesjugendredewettbewerb in Präsenz begleiten durfte. Das Bundesfinale wurde in Wien ausgetragen, wo eine Jugendliche vor Ort für die Social-Media-Kanäle des Jugendportals berichtete und Interviews mit Teilnehmenden, Jurymitgliedern sowie der Moderatorin Fanny Stapf führte.

Im Zuge der Veröffentlichung der „Wie geht es dir? - Skills für Kopf und Körper“-Broschüre wurden auf dem Jugendportal Inhalte der Publikation jugendgerecht präsentiert und mit neuen, exklusiven Inhalten ergänzt. So wurde das ABC der Mentalen Gesundheit erweitert und eine eigene Podcastserie im Wochentakt hinzugefügt. Parallel erfolgte eine Social-Media-Kampagne, die sich mit 14 Tagespostings über das gesamte Aktions- und Kampagnenmonat Oktober erstreckte. Insgesamt wurden vom Team des Jugendportals 44 Social-Media-Sujets für Jugendportal und Jugendinfos erstellt. Das Jugendportal wurde zur „Homepage“ und zum Fokuspunkt für die gesamte Kommunikation der Jugendinfo-Kampagne 2022.

Als zusätzliches Informationsangebot zur Bundespräsidentenwahl 2022 publizierte das Jugendportal den neuen Schwerpunkt „Auch ich geh wählen“ mit einem Fokus auf Demokratielehre, Wahlinformationen und objektiver Berichterstattung. Besonders beliebt wurde die Interviewreihe mit den Kandidaten der Bundespräsidentenwahl. Ein „Kandidatensteckbrief“ wurde in Form von Interviewfragebögen an 7 Kandidaten versandt und nach erfolgter Antwort auf dem Jugendportal veröffentlicht. Nicht erfolgte Rückmeldungen wurden nach dem Transparenzprinzip ebenfalls erwähnt. Die Inhalte rund um die Bundespräsidentenwahl erwiesen sich 2022 für das Österreichische Jugendportal als besonders erfolgreich.

Website Jugendarbeit in Österreich

- // **Adaption „Themen der außerschulischen Jugendarbeit“**
- // **Präsentation der Gewinnerprojekte zum Jugendpreis 2022**

Im Sommer 2022 wurden einige Adaptionen im Bereich „Themen der außerschulischen Jugendarbeit“ auf der Webseite jugend-arbeitinoesterreich.at durchgeführt. Vor allem die Good-Practice-Beispiele in den Themenbereichen „Freiwilliges Engagement“, „Partizipation“ sowie „Kinderrechte“ wurden überarbeitet.

Die PreisträgerInnen des Österreichischen Jugendpreises wurden in bewährter Weise im Anschluss an die Preisverleihung im Dezember 2022 vorgestellt. Um die Präsentation visuell ansprechend zu gestalten, wurden zahlreiche Fotos und Videos implementiert. Im Anschluss erfolgte die Bewerbung der Webseite auf den Social-Media-Kanälen des Österreichischen Jugendportals.

Youth Wiki

- // **Digitale Landkarten zum Thema Freiwillige Aktivitäten**
- // **Bericht „Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die psychische Gesundheit junger Menschen“**

Die Online-Plattform Youth Wiki bietet Informationen über nationale Jugendpolitiken in Europa. Diese werden jährlich aktualisiert und gewährleisten so eine faktenbasierte europäische Zusammenarbeit im Jugendbereich. Als Nationaler Korrespondent Österreichs haben wir 2022 insbesondere an der Erstellung von digitalen Landkarten zum Thema Freiwillige Aktivitäten mitgewirkt. Darüber hinaus wurde ein Bericht über die „Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die psychische Gesundheit junger Menschen - Politische Antworten in europäischen Ländern“ veröffentlicht.

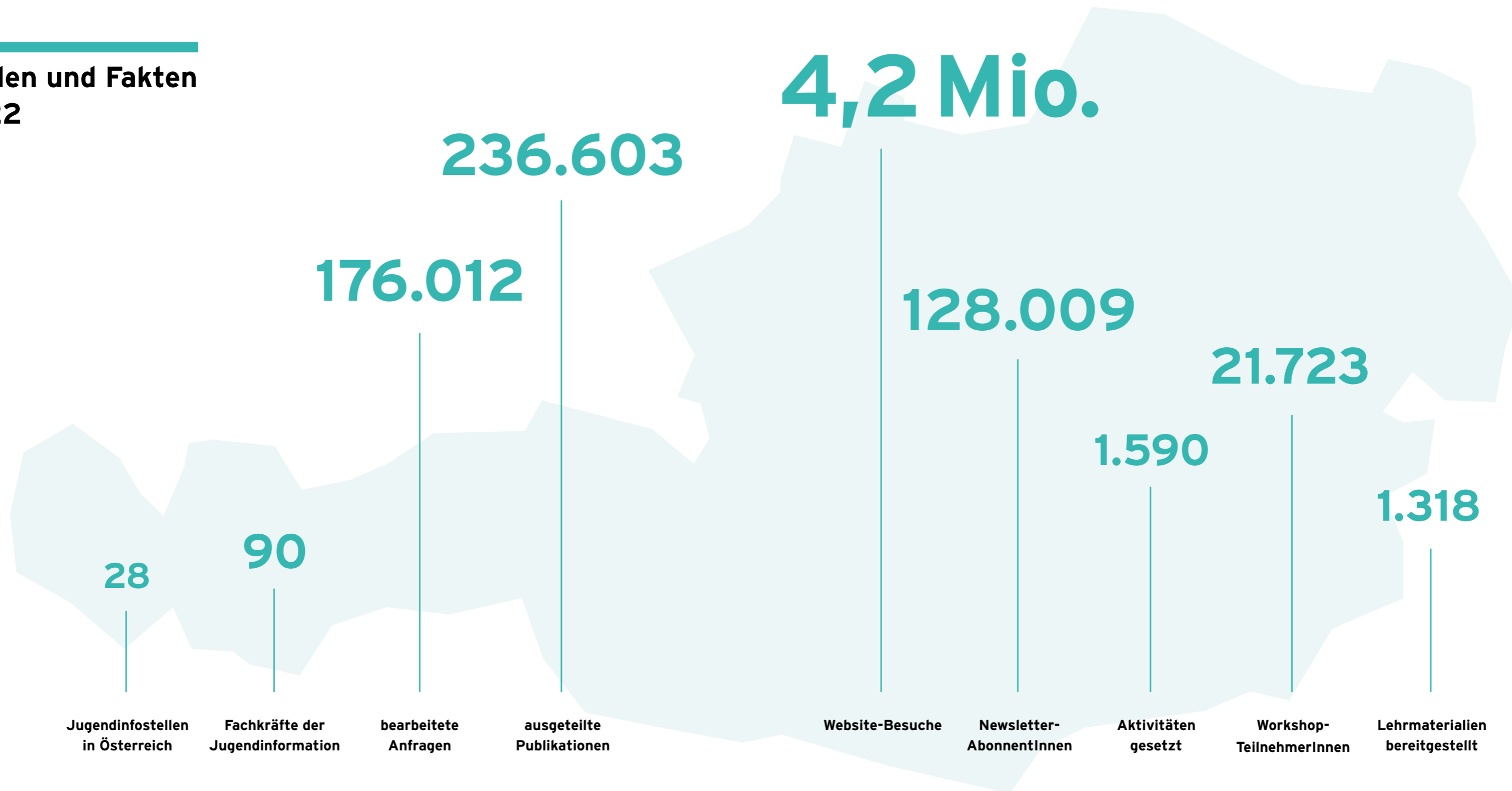
European Youth Card Austria

- // **Jugendkarten-Treffen 2022**
- // **Projekt #STANDFORSOMETHING unterstützt**

Auf Wunsch der regionalen Jugendkarten in Österreich hat die European Youth Card Austria im Herbst 2022 eine nationale Jugendkarten-Tagung organisiert und im Anschluss an das Treffen einen E-Newsletter initiiert, um auch einen regelmäßigen Austausch zu ermöglichen. Weiters hat EYCA u. a. das Projekt #STANDFORSOMETHING unterstützt, welches zum Ziel hatte, Meinungen und Einstellungen junger Menschen zur Europäischen Union zu erfragen, ihre Haltung gegenüber der EU kennenzulernen und ihre Ideen und Vorstellungen in die EU-Zukunftskonferenz einfließen zu lassen.



Zahlen und Fakten 2022



AUSBLICK AUF 2023

- // 1. nationale Jugendinfo-Fachtagung
- // Schwerpunkt „Meine Zukunft gestalten“
- // Bündelung der Fortbildungsangebote in der „BÖJI-Academy“
- // Machbarkeitsanalyse aha plus österreichweit implementieren

2023

In 2023 werden wir unsere Tagungen, Basiskurse, P2P-Fortbildungen und die Z-Talks unter dem Label „BÖJI-Academy“ bündeln. Dabei freuen wir uns insbesondere auf unsere 1. nationale Jugendinfo-Tagung am 17./18. April in Salzburg Stadt, wobei der 17. April der Europäische Tag der Jugendinformation ist. Die Tagung wird 2 Tage lang eine einzigartige Gelegenheit für rund 50 Jugendinfo-Fachkräfte aus ganz Österreich auf Leitungs- und MitarbeiterInnen-Ebene zum Netzwerken, Kontakte knüpfen und Diskutieren bieten. Inhaltlich werden sich die TeilnehmerInnen zum BÖJI-Jahresschwerpunkt in 2023, „Meine Zukunft gestalten“, austauschen sowie gemeinsam Ideen und Konzepte für Produkte und Aktivitäten zum Schwerpunkt erarbeiten. Die TeilnehmerInnen erwartet jedenfalls eine spannende Mischung aus Input-Vorträgen, Diskussionen und Workshops/Pla-

nungswerkstätten. Ein Projektbesuch vor Ort und ein Vernetzungsfest inkl. gemeinsamem Abendessen runden die Tagung ab.

Mit unserem Schwerpunkt wollen wir junge Menschen dazu informieren/sensibilisieren, dass sie aktiv ihre eigene Zukunft gestalten können und was es hierfür braucht. Jugendliche sollen bestärkt werden, Lebensräume zu haben, ihre Ziele und Pläne zu verfolgen und umzusetzen und an die eigene Selbstwirksamkeit zu glauben. Das Thema ist doppelt wichtig, weil die proaktive Zukunftsgestaltung auch eine Säule der Resilienz ist. Die Produkte/Angebote werden hilfreiche Informationen, Tools und Tipps sowie relevante Anlaufstellen beinhalten. Ein partizipativer Ansatz ist uns dabei wie gewohnt sehr wichtig, wobei wir diesmal mittels einer quantitativen Umfrage und da-

rauf aufbauenden Fokusgruppen die Zielgruppe einbinden und eine gute Grundlage für die inhaltliche Ausrichtung der neuen Angebote schaffen wollen. Auch unsere Z-Talks-Webinarreihe für MultiplikatorInnen, bei der Jugendliche im Mittelpunkt stehen und ihre Geschichten und Sichtweisen aus erster Hand erzählen, wird sich dem Themenbereich junge Menschen und ihre Zukunft widmen.

Nicht zuletzt wird 2023 auch aufgrund des Projektvorhabens „Machbarkeitsanalyse & Konzeptionsphase aha plus österreichweit implementieren“ sehr spannend werden. Das Ziel ist die Schaffung einer Grundlage für eine weitere Ausrollung des bereits seit Jahren in Vorarlberg sehr erfolgreich laufenden Anerkennungs- und Anreizsystems für freiwilliges Engagement von jungen Menschen.

Vielen Dank!

Ein spezielles Dankeschön an die Abteilungen VI/5 - Jugendpolitik und VI/7 - Europäische und Internationale Familien- und Jugendpolitik des Bundeskanzleramts (Sektion VI - Familie und Jugend) für die finanzielle Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit.

DANKE AUCH AN

Die VertreterInnen der 9 Landesjugendreferate für die hilfreiche Unterstützung und den bereichernden fachlichen Austausch.

Alle weiteren PartnerInnen aus dem Feld der außerschulischen Jugendarbeit, insbesondere der Österreichischen Nationalagentur Erasmus+ Jugend in Aktion und Europäisches Solidaritätskorps, dem bundesweiten Netzwerk Offene Jugendarbeit (boJA) und der Bundesjugendvertretung (BJV).

IMPRESSUM

Herausgeber

Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos (BÖJI)
Lilienbrunnengasse 18/2/41, 1020 Wien
T: +43 - 1 - 934 66 91
info@jugendinfo.at
ZVR-Zahl: 682385929

www.jugendinfo.at
www.jugendkarte.at
www.jugendportal.at

Redaktion BÖJI

Grafik Christine Pleyl-Horzynek

Druck Samson Druck, 5581 St. Margarethen

April 2023

Jugendinfos



Nationale und europäische Projekte



Partnerschaften & Kooperationen



www.jugendinfo.at